

Datum: 18.08.2014

# DIE SÜDOSTSCHWEIZ

AUSGABE GRAUBÜNDEN

Hauptausgabe

Die Südostschweiz  
7007 Chur  
081/ 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 33'940  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera



Themen-Nr.: 310.002  
Abo-Nr.: 1002325  
Seite: 3  
Fläche: 20'575 mm<sup>2</sup>

GR

## Mit Training gegen Gewalt an Schulen vorgehen

Von Susanne Turra

**Seit 15 Jahren hilft das Chili-Training des Schweizerischen Roten Kreuzes bei Konfliktsituationen in Schulen. Über das Rote Kreuz Graubünden soll das Angebot vermehrt auch im Kanton genutzt werden.**

Chur. – Lästern, drohen, beleidigen. Hier ein Kick mit dem Fuss, dort ein Schlag mit der Faust. Gezielt, treffsicher, kompromisslos. Kein Zweifel. Die Schulzeit hat begonnen. Und mit ihr treten auch wieder Konfliktsituationen auf. «Das Streitverhalten hat sich gegenüber früher nicht verändert», betont Chili-Trainerin Alexa Link zwar im Gespräch mit der «Südostschweiz». Aber, zum Faustrecht ist mittlerweile einiges dazugekommen. Durch die Nutzung von Social Media entstehen neue Formen von Gewalt. Cyber-Mobbing beispielsweise. Und hier sind die Auswirkungen weit schlimmer als Nasenbluten. Hier werden die Opfer im Internet blossgestellt und «fertig gemacht».

### Der Lehrer als Beobachter

Um solche Konflikte im Schulalltag zu erkennen und zu lösen, bietet das Schweizerische Rote Kreuz seit 1999 das Chili-Training an. Chili-Trainerin Link arbeitet beim Roten Kreuz Graubünden als Haupttrainerin. Gleichzeitig ist sie ausgebildet als Schulsozialpädagogin, Mediatorin und in Psychologie. «In neun von zehn Klassen kommt Mobbing vor», betont Link. Da macht ein solches Training Sinn. Gearbeitet wird ohne Tisch. Im Klassenzimmer oder auch im Klassenlager. «In Rollenspielen werden verschiedene Situationen aufgezeigt», erklärt die Chili-Trainerin. «Es wird diskutiert, reflektiert, und wir haben auch gutes Filmmaterial zur Verfügung.» Die Lehrperson befindet sich dabei für einmal in der Beobachter-Rolle. «Es ist wichtig, dass die Lehrer eine einheitliche Haltung gegenüber Konflikten im Schulhaus entwickeln», betont auch Verena Zindel Castelli, Chili-Verantwortliche beim Roten Kreuz Graubünden. «Deshalb bietet Chili auch eine entsprechende Weiterbildung für Lehrpersonen an.»

### Rahmenbedingungen schaffen

Und so sind denn kürzlich über die Bündner Lehrerzeitung mehr als 2000 Lehrkräfte auf das Chili-Projekt aufmerksam gemacht worden. Zwar hat Link als Fachfrau schon viele Trainings mit Kindern, Jugendlichen und Lehrkräften durchgeführt. Aber es sollen noch mehr werden. Denn, das Chili-Training ist ja vor allem auch als Prävention gedacht. Dabei hilft das Rote Kreuz Graubünden mit bei der Finanzierung. «Um allen Schulen entsprechende Angebote zu ermöglichen, setzen wir Sponsoren- und Fondsgelder für Chili-Trainings ein», betont Geschäftsführerin Denise Ryffel. Und: «Das Rote Kreuz setzt sich in all seinen Angeboten das Ziel, soziale Integration zu fördern und Ausgrenzung zu verhindern.» So oder so. «Streit lässt sich nicht vermeiden», bringt es Chili-Trainerin Link schliesslich auf den Punkt. Aber: «Mit unseren Trainings wollen wir für ein Schulhaus die Rahmenbedingungen schaffen.»

Informationen unter [www.srk-gr.ch/chili](http://www.srk-gr.ch/chili).

ARGUS   
MEDIENBEOBSACHTUNG

Medienbeobachtung  
Medienanalyse  
Informationsmanagement  
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG  
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich  
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01  
[www.argus.ch](http://www.argus.ch)

Argus Ref.: 54826829  
Ausschnitt Seite: 1/1  
Bericht Seite: 9/63